

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 115 (1970)
Heft: 8

Anhang: Das Jugendbuch : Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften : herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, Februar 1970, Nummer 1

Autor: Richner, Th. / Kaufmann, Bernhard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wachtablösung

Rücktritte

Mit dem 31. 12. 1969 sind von dreizehn Mitgliedern der Jugendschriftenkommission fünf ausgeschieden. Drei gehörten dem Ausschuss an: Peter Schuler, Präsident; Emil Brennwald, Redaktor «Das Jugendbuch», und Werner Frick. Mit grossem Einsatz und aussergewöhnlicher Zielstrebigkeit setzten sie sich während neun Jahren im Führungsteam der JSK für gute Jugendliteratur — einem der ältesten Anliegen des SLV — ein. Den Zurückgetretenen — den Genannten sowie Hans Danuser und Heinz Lüscher — danken wir auch an dieser Stelle nochmals herzlich.

Rotationsbestimmung sinnvoll?

Beim Abschiednehmen von einer bewährten Equipe liegt die Frage nach der Zweckmässigkeit der Rotationsbestimmung unserer Statuten nahe (Beschränkung auf 3 × 3 Jahre).

Peter Schuler erklärte — um seine diesbezügliche Meinung befragt —, dass für ihn der intensive Einsatz nur angesichts der klaren terminlichen Begrenzung überhaupt denkbar gewesen sei. Wenn wir bedenken, dass dank der Rotation immer wieder neue Kräfte intensiv mit der Jugendbucharbeit vertraut gemacht werden, dass die Zurückgetretenen in ihrem Arbeitsbereich im gleichen Sinne weiterarbeiten, so stellen wir fest, dass — gerade dank jener Bestimmung — die Phalanx für die gute Sache wächst.

Die «neue» JSK — Amtsdauer 1970/72

Hervorzuheben ist, dass fünf (bisher drei) von dreizehn Mitgliedern Kolleginnen sind und dass auch der Lehrerinnenverein offiziell vertreten ist. Dies ist in Zusammenhang mit dem von beiden Vereinen gemeinsam geschaffenen Jugendbuchpreis von Vorteil. Den neu ins Amt Getretenen wünschen wir Erfolg und Genuß.

Th. Richner
Zentralsekretär SLV

Auftakt

Es könnte sein, dass man es da und dort dem neuen Redaktor verargt, weil er sich nicht gleich in seiner ersten Nummer mit einem fundamentalen Erneuerungsprogramm vorstellt, das sich unmissverständlich in den beiden vordersten Spalten breitmacht. — Für diesen Fall sei um Geduld und Nachsicht gebeten!

Wer sich die Mühe nimmt, das Jahrespensum im «Jugendbuch» nachzuzählen, wird feststellen, dass es heute an die 500 Titel sind, die bearbeitet werden. Das ergibt, die Doppel- und Dreifachprüfungen eingerechnet, jedem Mitarbeiter zwischen 40 und 70 Prüfungsaufträge. Dazu kommt ein ansehnliches Paket an Kontroll-, Kartei-, Korrespondenzarbeit, das von Sekretariat und Redaktion nur dank einer vorzüglich eingespielten Organisation überhaupt bewältigt werden kann.

Hier nun ist es meines Erachtens unbedingt gegeben, statt grosstönender Zukunftsmusik einen nachdrücklichen Dank an den Vorgänger anzubringen: Es wird in erster Linie das Verdienst von Emil Brennwald sein, wenn der Wechsel ohne schwere Störungen gelingt. Sein unermüdlicher, umsichtiger Einsatz hat die Basis geschaffen, die es dem Nachfolger ermöglicht, sich ohne Platzangst ans Redaktionspult zu setzen.

Bernhard Kaufmann

Jugendschriftenkommission des SLV 1970/72

Zeichen	Name/Wohnort	*Geschäftsausschuss
-nft	Fritz Senft, 8200 Schaffhausen	*Präsident
fe	Fritz F. rindriger, 3000 Bern	*Beisitzer
Gg	Dr. Arthur Geiger, 6130 Willisau	*Vizepräsident.
rdk	Bernhard Kaufmann, 8633 Wolfhausen	*Red.
mü	Edith Müller, 3000 Bern	
HR	Hans Riesen, 4411 Arisdorf	
ur	Ursula Ruff-Bürgi, 8488 Turbenthal	*Beisitz.
ws	Werner Schaad, 4600 Olten	
li	Caspar Seeli, 9100 Herisau	
ssr	Silvia Steinmüller-Risch, 8907 Wettswil	
st	Rudolf Stoffel, 7000 Chur	
fw	Frida Weiss, 8032 Zürich	
Ka	Susi Kasser, 3000 Bern	

Besprechung von Jugendschriften

Nota: Soweit nicht satztechnische Gründe Abweichungen bedingen, gilt für den Kopf jeder Besprechung:

1. Zeile: Verfasser und Titel
2. Zeile: Erscheinungsjahr, Verlag, Umfang, Einband, Preis
3. Zeile: Hinweise (Illustration, Uebersetzung, Buchreihe, usw.)

Ausser den sehr gebräuchlichen *Abkürzungen* (Lw. = Leineneinband, usw.) werden laufend verwendet:

artif. = Kunststoffeinband — ill. = Angaben über Illustrationen — fot. = Fotografien — mon. = einfarbig — col. = mehrfarbig — taf. = ganzseitige Tafeln. trad. + gebräuchliche Abkürzung = Uebersetzung aus.../durch...

Vorschulalter

Trnka, Jiri/Bolliger, Max: Leuchtkäferchen

1969 bei Artemis, Zürich. 44 S. Hlwd. Fr. 16.80

ill.: Jiri Trnka.

Erlebnisse eines kleinen Leuchtkäfers, der mit seinem Vater nachts ausfliegen und leuchten darf. Einmal geht es dem kleinen Mio sehr schlecht, er verunglückt, wird aber gerettet und lebt nach seiner Verheiratung glücklich mit seiner grossen Kinderschar.

Das einfache Märchen wurde vom verstorbenen tschechischen Meister Jiri Trnka illustriert. Die zauberhaften Bilder mit ihren wunderschönen Farben ergänzen und bereichern die Geschichte. So entstand ein hervorragendes und ganz aussergewöhnliches Bilderbuch.

KM ab 6. Sehr empfohlen. ur

Lenhart, Elisabeth: Mathias und das Schaukelpferd

1969 bei Comenius, Winterthur. 20 S. Ppbd. Fr. 13.80

ill.: Anita Gentinetta

Auf zehn bunten Bildern begleiten wir den kleinen Mathias auf seiner Traumreise. Sein weisses Schaukelpferd zieht ihn hinauf ins Reich des Rösslspielkönigs, wo er zuerst den alten Rösslimacher besucht und dann in der Stadt des Königs am Rösslspielfest teilnimmt. Zum Abschied schenkt ihm der König ein kleines Schwesterchen, das er Vater und Mutter mitbringen darf.

Die bunten, ganzseitigen Bilder sind schöne, echte Traumbilder, in denen die unerschöpfliche Phantasie der Malerin dem Kinde immer wieder neue Entdeckungen bereithält, neue Erlebnisse schenkt.

KM ab 5. Empfohlen. mü

Grimm/Denneborg, H. M.: *Vom Fischer und seiner Frau*
1969 bei Atlantis, Zürich. 24 S. Ppbd. Fr. 10.80

ill.: Katrin Brandt

Das plattdeutsche Märchen von der nimmersatten Fischersfrau ist hier von Heinrich Maria Denneborg bearbeitet. Er hat es verstanden, die einfache, knappe Form des Originaltextes zu wahren. Schöne und eindrückliche Bilder begleiten den Text, sie lassen aber der kindlichen Phantasie noch genügend Spielraum.

KM ab 6. Sehr empfohlen. ur

Schaepfi, Mary: *Peter im Motorenparadies*

1969 bei Schw. Jugend, Solothurn. 38 S. Ppbd. Fr. 12.80
ill.: Fritz Butz

Ein Versuch, die Technik als solche ins Bilderbuch zu bringen. Der motorenbegeisterte Peter wird im Traum von einem Flugzeug ins Motorenparadies geflogen. Anfangs ist er begeistert, doch dann fühlt er sich einsam, besonders als ihm gegen Durst nur Benzin angeboten wird. Er ist froh, aus dem seelenlosen Traum zu erwachen.

Fritz Butz hat der Geschichte gut angepasste Bilder beige-steuert.

K ab 4. Empfohlen. Ka

Kreye, Walter: *Ein Bauer und viele Räuber*

1969 bei Nord-Süd, Mönchaltorf/ZH. 29 S. Ppbd.
Fr. 13.80 — ill.: David McKee

Der gutmütige Bauer wehrt sich mit List gegen die Raubritter, die ihm die Erdbeeren essen und das Korn zerstampfen.

Die Bilder wären schon allein der Farben wegen zu loben. Aber auch die ganz unkonventionellen, skurrilen, cartoon-artig hingemalten Figuren sind ausdrucks-kräftig und liebenswürdig, und die Landschaften, in kindlicher Perspektive und Malfreude ausgebreitet, sind nicht in einem Mal ausgeschaut.

KM ab 4. Empfohlen. Ka

Schmid, Eleonore: *Der Baum*

1969 bei Benziger, Einsied./Köln. 28 S. kart. Fr. 11.80
ill.: Eleonore Schmid

Am Waldrand steht ein alter Baum. Er ist der Mittelpunkt vieler Ereignisse, die im Lauf des Jahres sich zu-tragen. Fuchs und Eule, Hase und Rotfinken sind seine Bewohner oder Gäste. Katzen tummeln sich in seinem Vorfeld, aber auch Kinder vergnügen sich unter seinen sommerlich behangenen Aesten. Im Dezember, wenn St. Nikolaus vorbeikommt, wird er mit Lichtern ver-sehen und bekommt zum Schmuck eine rote Schleife.

Der einfache Text ergänzt die zwölf ganzseitigen Il-lustrationstabellen. Die meisten Bilder sprechen durch ideenreiche oder subtile Gestaltung an. Nicht alle Ein-fälle sind gleichermassen gelungen; aber im ganzen wird das von frischer Farbigkeit belebte Buch viel freudige Anteilnahme hervorrufen.

KM ab 6. Empfohlen. -nft

Borg, Inga: *Kiiri fliegt der Sonne nach*

1969 bei Rascher, Zch./Stuttg. 32 S. Ppbd. Fr. 9.50
ill.: Inga Borg. trad. schwed.

Jedes Jahr fliegen die Seeschwalben von Mitternachts-sonne zu Mitternachtssonne. In diesem neuesten Buch der schwedischen Autorin begleiten wir die kleine Kiiri auf ihrer ersten Reise, die sie vom nördlichen Polar-meer über Land, Meer, Inseln und der afrikanischen Küste entlang zur südlichen Arktis führt. Die den ein-fachen Text ergänzenden Illustrationen zeigen uns nicht nur die kleine Seeschwalbe in ihrem Lebensraum, sondern auch noch all die Tiere, die Kiiri unterwegs antrifft: Krokodile, Nilpferde, Elefanten, Delphine, Robben und Pinguine.

Zum Anschauen, zum Erzählen, zum Selberlesen.

KM ab 6. Empfohlen. mü

Vom 7. Jahre an

Keller, Therese: *Der Goldapfelhamster*

1969 bei B. Fischer, Münsingen. 30 S. Hlwd. Fr. 14.80
ill.: Therese Keller

Wir kennen Therese Keller sonst nur von ihrem Hand-puppettheater her und schätzen immer wieder ihr le-bendiges, ansprechendes und packendes Spiel.

Hier hat sie nun versucht, eine ihrer Geschichten in Worte und Bilder zu fassen. Es geht darin um einen Goldapfelbaum, der langsam zugrunde gehen muss, weil sein Reichtum nicht mehr die richtige Verwendung findet. Es gelingt schliesslich, den letzten Apfel zu ret-ten und ihn, weil sich die Menschen zum Guten gewan-delt haben, zu neuem Leben zu erwecken. Wer Therese Kellers Stücke kennt, der weiss, dass eine solche In-haltsangabe dem Reichtum ihrer Phantasie nie gerecht werden kann. Es kommen in diesem Buch eine Reihe von liebenswerten Gestalten vor, die dem Märchen erst richtiges Leben einhauchen.

Die Bilder erinnern an die lebensvollen Kasperfigu-ren ihrer Puppenbühne und wirken im Buch fein und transparent. Wir freuen uns, dass sie uns und unsern Kindern die köstliche Geschichte geschenkt hat und möchten sie sehr empfehlen für KM ab 8 und zum Vor-lesen. -ler

Trapp, Willi: *Kinderbibel*

1969 bei Bercht. Haller, Bern. 48 S. brosch. Fr. 4.50
illustriert

Hier ist der Versuch gelungen, ein biblisches Arbeits-und Erzählbuch für die Kleinen zu schaffen. In kurzen und ausgewählten Texten wird das Leben Jesu von der Verkündigung und Geburt bis zum Tod am Kreuz der Auferstehung erzählt. Auf jeder Seite wartet eine Illustration auf kindliche Ausmaler. Das Heft kann Eltern und Lehrern wertvolle Hilfe, namentlich Be-schäftigungshilfe in Freizeit und Unterricht sein.

KM ab 7. Empfohlen. rk

Hofmann, Elisabeth: *Die grosse Reise*

1969 bei Rascher, Zch./Stuttg. 36 S. Ppbd. Fr. 7.—
ill.: Elisabeth Hofmann

Zwei kleine Mädchen reisen mit ihren Eltern nach Amerika. Der Abschied, die Fahrt mit dem Zug, be-sonders aber das überraschungsreiche, so neuartige Le-ben auf dem grossen Ueberseedampfer wird anschau-lich und fröhlich in kurzen, kindertümlichen Sätzen ge-schildert und in einfachen, hübschen Illustrationen dar-gestellt.

Bereits die jüngsten lesekundigen Bücherfreunde werden an diesem reizenden Buch Freude haben.

KM ab 8. Empfohlen. mü

Martig, Sina: *Acht mal sieben*

1969 bei Blaukreuz, Bern. 80 S. Ppbd. Fr. 8.80
ill.: Alfred Kobel

Christines Vater liegt im Spital. Um Geld zu verdienen, vermietet die Mutter ihr Haus an Feriengäste. Chri-stine verbringt den ganzen langen Sommer auf der Alp bei einer alten Frau.

Die einfache Geschichte ist gut erzählt, die kleine Christine und ihre Angehörigen sind mit viel Ver-ständnis gezeichnet.

KM ab 8. Empfohlen. ur

Kelterborn-Hammerli, Anna: *Jorga der Tapfere*

1969 bei Freies Geistesleben, Stuttg. 261 S. Lwd.
Fr. 17.30 — ill. — trad. rumän. — Volksmärchen

Ein ganz besonderer Zauber umgibt diese erstmals ins Deutsche übertragenen Märchen aus Rumänien. Vom kräftig-derben Spass bis zur zarten Naturstimmung reicht das anschauungsfrohe Erzähltemperament, das diese Mythen geprägt hat. Neben bekannten finden sich auch bogomilisch-manichäische Motive, die hinweisen

auf die vom Osten her inspirierte Vergangenheit dieses Volkes. So spielt sich auf mythisch-kosmischem Hintergrund ein an Farben, Gestalten und Ereignissen reiches und echtes Märchenleben ab, zum Entzücken der Kinder und der erwachsenen Freunde echter Märchenliteratur.

KM ab 7. Sehr empfohlen.

rk

Vom 10. Jahre an

Müller, Paul Emanuel: Der Kampf um den Hochsitz

1969 bei Rotapfel, Zürich. 136 S. Lwd. Fr. 11.80

ill. Verena Knobel

Drei Geschwister dürfen einige Tage allein in einem Fischerhaus verbringen. Es fehlt nicht an kleinen Abenteuern; schliesslich wird ihr Baumhaus von Kindern aus der Umgebung angegriffen. Der Streit soll durch einen Zweikampf entschieden werden, da weigert sich Peter, mit seinem Bogen auf einen andern zu schiessen. Diese tapfere Haltung bringt die «Feinde» einander näher, in gemeinsamer Arbeit und mit Hilfe der Erwachsenen vermögen sie nun Gutes zu wirken. Das Buch enthält packende Szenen, es hat einen begrüssenswerten erzieherischen Hintergrund und bringt die Kinder auf Gedanken, wie sie andern, weniger glücklichen Kameraden hilfreich zur Seite stehen können.

Leider finden sich sprachliche Schnitzer und psychologische Unwahrscheinlichkeiten in dem Band, so dass wir das Buch nur mit Vorbehalten empfehlen können. Sind die Illustrationen wirklich beschwingt und trefend, wie sie der Verlag auf dem Klappentext anpreist? Wir sind nicht dieser Meinung.

KM ab 12. Mit Vorbehalten empfohlen.

-ler

Chessex, Pierre: Divico

1969 bei Schw. Verlagshaus, Zch. 283 S. Lwd. Fr. 14.80

ill. Kobi Baumgartner

Es ist sehr erfreulich, dass das Schweizer Verlagshaus die wertvolle Divico-Darstellung des Lausanner Historikers Pierre Chessex in deutscher Sprache herausgibt. Der Verfasser hat es verstanden, die spannenden Ereignisse um Divico lebendig darzustellen. Ihm lag nicht nur viel daran, die kriegerischen Vorgänge anschaulich zu erzählen, ebenso plastisch gelang ihm die Schilderung der kulturellen Verhältnisse der Helvetier um 100 v. Chr. — Die Geschichtslehrer werden diese dem Verständnis der Schüler hervorragend angepasste, kraftvoll illustrierte Erzählung zur Veranschaulichung der frühen Schweizer Geschichte gern benützen.

KM ab 12. Empfohlen.

G.K.

Travis, Falcon: Die Wölfe auf rätselhafter Spur

1969 bei Rascher, Zürich. 106 S. Lwd. Fr. 10.—

ill. Monica Wüest — trad. engl. M. Rutherford

Während eines fröhlichen Wochenendlagers ereifern sich junge Pfadfinder im kameradschaftlichen Wettkampf auf «Schatzsuche», im Spurenlesen und in Naturbeobachtungen. Dabei will es das Schicksal, dass nicht etwa die «Hirsche», sondern die «halbschlauen Wölfe» in bezug auf Abenteuer und Kurzweil eher auf ihre Rechnung kommen.

Literarisch gesehen schlägt diese heitere, unbeschwerte Erzählung nicht allzu hohe Wellen. Nach Form und Gehalt bewegt sie sich im konventionellen Rahmen ähnlicher Geschichten, und die Absicht, sachliches «Pfadfinderwissen» zu vermitteln, tritt eine Spur zu deutlich zutage. Wegen ihrer abenteuerlichen und mitreissenden Handlung findet sie sicher ihre Leser und kann wegen ihrer klaren Sprache, ihrer ethisch einwandfreien Grundhaltung und der gefälligen Ausstattung des Buches durchaus als gute Unterhaltungslektüre gelten.

KM ab 10. Empfohlen.

li

Turner, Philip/Wildsmith Brian: Atlantis Bilderbibel

1969 bei Atlantis, Zürich. 136 S. Ppbd. Fr. 32.—

ill. Brian Wildsmith

Es gibt bereits eine ganze Reihe von Bilderbibeln; ganz besondere Umstände müssen den Atlantisverlag bewogen haben, diese Reihe um ein weiteres, kostspieliges Werk zu vermehren.

Ein Anglikaner hat den Text verfasst, ein Katholik schuf die Illustrationen, Martin Hürlimann hat das Buch nach der Zwingli-Bibel behutsam bearbeitet.

Aus dieser Zusammenarbeit ist ein grossartiges Werk entstanden, einheitlich in Text und Illustration, ein richtiges Familienbuch, das nicht die Bibel ersetzen, sondern in einer wunderschönen Weise zu ihr hinführen möchte.

Jeder Altersstufe sehr empfohlen.

-ler

Huber, Marcel Harry: Zirkus, Pferde und die Knies

1969 bei Ra-Verlag, Rapperswil. 184 S. artif. Fr. 29.80

phot. R. Zumburn

Wer könnte sich der zauberhaften Romantik, dieser eigenartigen Welt des Zirkus entziehen. Jung und alt ist stets gleicherweise und immer neu fasziniert und begeistert, wenn mit dem beginnenden Frühling Knies Tournee durch alle grösseren Orte unseres Landes beginnt. Wer könnte ihm seine ungeteilte Sympathie versagen, wenn er kommt — wer empfindet nicht jene leise Wehmut, wenn er weiterzieht. M. H. Huber gelingt es vortrefflich, diese ganze Stimmung in sein Buch einzufangen. Klare, detaillierte und überaus spannende Berichte über Menschen und Tiere, ihr Wirken und Schaffen, ihre Freuden und Nöte, Wohl und Wehe wechseln mit einer Reihe prachtvoller Aufnahmen ab. Der Blick hinter die Manege, sozusagen in den harten und mühevollen, aber auch erlebnisträchtigen Alltag der grossen Zirkusfamilie ist überaus eindrucksvoll. Dem Buch wurde überdies durch den weissen, mit Goldvignetten versehenen Kunstledereinband und den klaren Druck eine sorgfältige und geschmackvolle Ausstattung gegeben. Es wird jeden Freund unseres Nationalzirkus beglücken.

KM ab 12. Sehr empfohlen.

rk

Vom 13. Jahre an

Heizmann, Adolf: In Grado fing es an

1969 bei Francke, Bern. 170 S. Ppbd. Fr. 11.80

Dario, ein 14-jähriger Knabe aus Aquileia (Friaul), findet sich nach einigen Schwierigkeiten und Wirrnissen im Leben zurecht.

Die Erzählung ist flüssig erzählt; sie packt und fesselt von der ersten Seite an. Der Autor versteht es, durch geschicktes Einfügen dramatischer Szenen in die Erzählung den Leser auch dann «bei der Stange» zu halten, wenn er schildert und beschreibt. Dabei erweist er sich als guter Beobachter mit einem wachen Auge für interessante Details und charakteristische Merkmale einer fremden Gegend und der Lebensweise ihrer Einwohner. Sein Hauptanliegen ist allerdings die Darstellung der Freuden und Nöte Darios, eines Halbwüchsigen, wie er uns überall begegnen kann. Psychologisch gut fundiert erörtert er die Probleme, die den Jungen beschäftigen und bedrängen. Erstaunlich gut versteht er, Wesen und Eigenart der Italiener darzulegen und mit der Handlung in Beziehung zu bringen. Gerade weil er sie offenbar gut kennt, achtet er sie, tritt mit Entschiedenheit für sie ein und hält Schweizern, die sie verächtlich «Tschinggen» nennen, einen Spiegel vor die eigene Nase. Alles in allem ist die auch sprachlich klar und gepflegt gestaltete, ansprechend ausgestattete Erzählung eine erfreuliche Neuerscheinung auf dem Schweizer Jugendbuchmarkt.

KM ab 13. Empfohlen.

li

Kocher, Hugo: *Temudschin*

1969 bei F. C. Loewes, Bayreuth. 176 S. Lwd. Fr. 10.60
ill. Herbert Holzinger

Dem Autor ist es gelungen, die abenteuerliche Jugend des Dschingis-Chan (Temudschin), des mächtigen mongolischen Herrschers (1155—1227), spannend und den geschichtlichen Tatsachen entsprechend darzustellen. Schon als Knabe muss er gefährliche Abenteuer bestehen. Nach vielen Kämpfen wird er schliesslich zum Chan der Mongolen ausgerufen. — Die schwungvolle, lebhaftige Sprache entspricht dem interessanten Inhalt ausgezeichnet.

K ab 13. Empfohlen.

G.K.

Jahrbuch: Das neue Universum

1969 bei Union, Stuttgart. 480 S. artif. Fr. 22.85
div. Autoren, Illustratoren, Fotografen

Der neueste Band des Jahrbuches für Forschung, Wissen und Technik orientiert in seiner bewährten und leichtverständlichen Form in rund 50 aktuellen Beiträgen und mit etwa 500 ein- und mehrfarbigen Abbildungen über die verschiedensten Gebiete von Wissenschaft und Forschung. Besondere Beachtung wird dieses Jahr der Entwicklung auf dem Gebiet der Weltraumfahrt gewidmet.

KM ab 14. Sehr empfohlen.

Gg

Schlageter, Jeanne: *Die Flucht mit Luzifer*

1969 bei Sauerländer, Aarau. 240 S. Lwd. Fr. 12.80
ill. Tony Businger

Lys, die Tochter eines Grossbauern in den Freibergen im schweizerischen Jura, besitzt ein ehemaliges Rennpferd namens Luzifer. Charles, der etwas beschränkte, rothaarige Stallbursche, pflegt zusammen mit Lys den herrlichen Vollblüter und liebt ihn ebenso heiss wie sie. Doch eines Tages überstürzen sich die Ereignisse: Ein Brandstifter treibt in der Gegend sein Unwesen und versetzt die Bevölkerung in höchste Alarmbereitschaft; Meinungsverschiedenheiten in Lys' Familie erhitzen die Gemüter; Luzifer macht immer wieder Schwierigkeiten und soll fortgebracht werden. Für Charles ist das letztere schrecklich. Er flieht des nachts mit Luzifer, mit seinem beschränkten Verstand alle Schwierigkeiten übersehend. Was sich in den nun folgenden Tagen abspielt, versteht die junge Autorin mit Geschick und grosser Spannung zum Höhepunkt und guten Ende zu bringen.

Das Erstlingswerk von Jeanne Schlageter ist thematisch und sprachlich wie aus einem Guss. Herzlichen Dank dem Verlag Sauerländer für die Entdeckung und Förderung dieses vielversprechenden Erzählertalentes.

KM ab 13. Sehr empfohlen.

Gg

Klatt Edith: *Neitah, ein Mädchen im hohen Norden*

1969 bei Sauerländer Aarau. 220 S. Hlwd. Fr. 9.80

Das kleine Lappenmädchen Sara wird von einem Wanderlappen gestohlen. Es reist fortan im Zelt mit, bekommt einen neuen Namen und findet erst nach vielen ereignisreichen Jahren in Norwegen eine neue Heimat.

Eine sehr eindrückliche Schilderung: Die Lebensgeschichte des tapferen Lappenmädchens gibt einen guten Einblick in die fremde Welt des Nordens.

KM ab 15. Sehr empfohlen.

ur

Vom 16. Jahre an

Huntington, James: *Leben am Nordrand der Welt*

1969 bei Müller, Rüslikon. 182 S. Lwd. Fr. 19.80
illustriert — trad. amerik.

Man könnte das Buch zu den grossen Biographien der Literatur zählen. Die Sprache ist zwar derb und rau, wie die Sitten und das Land selbst; aber gerade dadurch kann sie das Wesentliche und Urweltliche aus-

sagen, das dieses Pionierleben ausmacht. Sie berichtet vom harten, unermüdlichen Kampf ums tägliche Brot, vom unbeugsamen Willen, auch in schwierigster Lebenslage nie zu unterliegen, von Mannesmut und Charakterstärke. Sie gibt aber auch ein plastisch-reales Bild einer wunderbaren und zugleich Entsetzten erregenden Wildnis wieder. Und obwohl es die Lebensgeschichte eines Mannes unserer Tage ist, glaubt man sich zurückversetzt in urweltliche Vergangenheit. Man wird erinnert an Arthur Heye oder Jack London.

KM ab 16. Sehr empfohlen.

rk

Noack, H.-G.: *Extremisten, Schlafmützen, Demokraten*
1969 bei Signal, Baden-Baden. 96 S. Ppb. Fr. 8.20

Extremisten, Schlafmützen, Demokraten: Drei Typen unserer Gesellschaftsordnung, unseres Staates. Anhand von Begebenheiten in den letzten Jahren in Westdeutschland setzt sich der Autor mit den Problemen der jungen Menschen und der Autorität verschiedenster Prägung auseinander. Mit viel Witz und Humor, Ernst und Verständnis für die Belange der Jugendlichen bietet Hans-Georg Noack, ohne belehrend zu wirken, einen Staatskundeunterricht, der alle angeht und die meisten anspricht.

KM ab 16. Sehr empfohlen.

Gg

Werfel, Franz: *Eine Auslese*

1969 bei Ueberreuter, Wien/Heidelbg. 320 S. Lwd.
Fr. 14.80. 8 Bildtafeln

In diesem sorgsam betreuten Band wird versucht, dem jungen Menschen die schöpferische Vielfalt des 1945 kurz nach Kriegsende gestorbenen Dichters Franz Werfel nahezubringen. Er enthält Proben aus den verschiedenen Gedichtbänden, erzählerische Prosa, das persönliche Vorwort zum Roman «Das Lied von Bernadette», ferner dramatische Szenen und Aphoristisches. Besonders wertvoll sind die einleitenden Hinweise von Willy Haas, der mit Werfel befreundet war. Er erschliesst ein Werk, das nicht von der Zeittliteratur herkommt, sondern ein gültiges menschliches Bekenntnis darstellt. Mit Nachdruck kann das Buch für reifere Leser sehr empfohlen werden.

KM ab 16.

-nft

Marx, Wesley: *Bis das Meer zum Himmel stinkt*

1969 bei Müller, Rüslikon. 120 S. Lwd. Fr. 18.80
16 fot. — trad. amerik.

In direktem Zusammenhang mit der schnell wachsenden Bevölkerung und der Industrialisierung ist die Verschmutzung der Gewässer zu einem schweren Problem geworden. Von der Verschmutzung ist nun auch das Meer bedroht, das als riesige Abfallgrube für Chemikalien, Atomabfälle, Oel, Blindgänger-Bomben, Kloakenwasser u. a. benutzt wird. Diese ungeheure Verschmutzung bedeutet eine grosse Gefahr für die Menschheit, weil das Meer immer grössere Bedeutung als Energie- und Nahrungsquelle gewinnt.

Das Buch von Marx ist ein sachlicher und packender Bericht, aber auch ein eindringlicher Mahnruf vor drohenden Katastrophen.

KM ab 16. Empfohlen.

HR

Birket-Smith, Kaj: *Streifzüge zwischen Arktis u. Tropen*

1969 bei Orell Füssli, Zürich. 141 S. Lwd. Fr. 23.50
illustriert — trad. dän.

Der ansprechend ausgestattete Band enthält eine Reihe ethnologischer Aperçus, Ergebnisse von Forscherreisen durch Kanada, Alaska, Südwestasien und die Südsee. Es sind keine spannenden, wohl aber interessante und aufschlussreiche Berichte, abgefasst in nicht ganz leicht verständlicher Sprache. Entsprechend sind die Forderungen, die sie an das Leserniveau stellen.

KM ab 18. Empfohlen.

rk

Sekundarlehrerin

(sprachl.-historische Richtung)

sucht ab Frühjahr 1970 Stelle an Mädchensekundarschule. Auch Internat angenehm.

Offerten erbeten unter Chiffre LZ 2210 an die Buchdruckerei Stäfa AG, 8712 Stäfa.

Junge Sekundarlehrerin

mit Zürcher Patent (Phil. I mit Englisch) sucht Verweser- oder Vertretungsstelle in der Nähe von Luzern von Anfang/Mitte Mai bis zu den Sommerferien.

Tel. 052/27 60 11 abends.

Klassische Gitarren sind nicht nur ...

die teuren Konzert Gitarren, sondern alle nach der klassischen Form gebauten Gitarren – zum Begleiten, für den Folk & Blues-Liebhaber, für den Klassiker.

Ob es sich um eine besonders preisgünstige Ausführung (beispielsweise für Fr. 95.-) handelt oder um eine Konzert Gitarre: Jedes Instrument ist nach strengen Jecklin-Richtlinien auf Qualität, Bauart und Klang geprüft; zusammen mit der fachkundigen Beratung Gewähr für Sie, gut gewählt zu haben.

Klassische Gitarren in den verschiedenen Ausführungen von Fr. 95.- bis 3000.-. Eigener erstklassiger Gitarren-Service.

Jecklin

Pianohaus + Disco-Center Zürich 1
Rämistrasse 30+42, Tel. 051 47 35 20

42
20

Ferien

Reto-Heime 4411 Lupsingen



März und Ostern 1970 haben wir noch einige freie Ski-Heime in schneesicheren Lagen.

Reto-Heime sind von Fachleuten ausgebaute Kolonien-Heime: komfortabel, praktisch und preisgünstig.

Tel. 061/38 06 56, 84 04 05

Neue Unterkunft für Schulen und Gruppen auf der Bettmeralp/Wallis, 1950 m ü. M.

Möchten Sie Ihren jungen Freunden das Erlebnis der herrlichen Gebirgswelt inmitten der Walliser und Berner Viertausender schenken, dann mieten Sie das Ferienheim der Gemeinde Möriken-Wildegg. Es ist sehr gut eingerichtet und mit allem ausgestattet, was dem Leiter die Organisation erleichtert.

Auskunft und Prospekt: Gemeindekanzlei 5115 Möriken AG, Tel. 064/53 12 70.

Ski- + Klassenlager noch frei 1970

Aurigeno/Maggiatal TI (30—62 B.) frei 1. März bis 4. Juli und ab 5. Sept. 1970



Les Bois-Freiberge (30—150 B.): frei ab sofort.
Stoos SZ (30—40 Matr.): frei ab 7. März 1970.

Auskunft und Vermietung an Selbstkocher:
W. Lustenberger, Schachenstr. 16, 6010 Kriens
Telephon (041) 42 29 71 oder (031) 91 75 74

Zu vermieten ab sofort neu erstelltes komfortables

Touristenheim in St. Antönien (1450 m)

mit Zentralheizung, Warmwasser und Duschen an Selbstkocher oder mit Vollpension (für rund 80 Personen).

Verlangen Sie bitte Offerten im Hotel Rhätia, St. Antönien, Tel. 081/54 13 61.

Wintersport Einsiedeln Hoch-Ybrig

Hotel Klostersgarten Einsiedeln, Fam. A. Ullmann, Tel. 055/6 01 40 / Grosse Restaurationsräume, geeignet für Schulgruppen Sommer und Winter.

Preisgünstiges Angebot: Portion Suppe mit Brot Fr. 1.— / Portion Pommes-Frites Fr. 1.20, Bratwurst mit Pommes-Frites Fr. 3.—, Hamburger Steak mit Sauce und Kartoffelkroketten Fr. 4.—, Paniertes Schnitzel mit Pommes-Frites, Gemüse oder Salat, Fr. 4.50. Portion Tee-Citron Fr. 1.20.

Schweizerische Reisevereinigung

Unsere Reisen Frühling/Sommer 1970

26.—30. März, **Ostern**

Vier Tage Paris, Sonderzug ab Zürich Gündonnerstag-abend, Rückkehr Ostermontagabend, etwa Fr. 330.—, Meldefrist Ende Februar.

4.—19. April

Sizilien, Flug bis und ab Palermo, grosse Rundfahrt, Unterkunft meistens Jolly-Hotels; Leiter: Dr. Henri Blaser, Zürich. Kosten ab Zürich Fr. 1620.—. Meldefrist Ende Februar.

2. Mai, Samstagnachmittag

Führung durch die **Zürcher Altstadt**; Leiter: Paul Winkler, Zürich, Kosten Fr. 3.—. Meldefrist Ende März.

16.—18. Mai, **Pfingsten**

München mit TEE Bavaria (hin und zurück), Ausflug nach Tegernsee. Leiter: Dr. Edgar Frey, Zürich; Kosten Fr. 320.—, Meldefrist 15. April.

11.—25. Juli

Inseln, Flugreise in kleiner Gruppe, grösstenteils Hotelunterkunft, Leiter: Dr. Edgar Frey.

13.—25. Juli

Belgien, grosse Rundfahrt, Bahn bis und ab Arlon. Leiter: Dr. Max Hiestand, Zürich. Kosten Fr. 960.— ab Basel, Meldefrist 10. Juni.

16. August, Sonntag

Kunsfahrt in die Innerschweiz, Leiter: Paul Winkler, Zürich. Kosten Fr. 38.—. Meldefrist 1. August.

Programme, Auskünfte und Anmeldungen beim Sekretariat der SRV, Morgentalstrasse 57, 8038 Zürich, Telefon 051/45 55 50.

Französisch lernen und sich gleichzeitig auf eine Laufbahn in Wirtschaft oder Verwaltung vorbereiten, das ermöglicht die

Höhere Handelsschule Neuchâtel

mit ihrer Handelsabteilung (Diplom/Matura) und Verkehrsschule (PTT, SBB, Swissair, Zoll). Besondere Klassen für nicht französischsprachige Schüler. Sprachlabor. Anmeldefrist: 28. Februar 1970.

Beginn des Schuljahres: 16. April 1970.

Auskunft und Anmeldung beim Sekretariat, Beaux-Arts 30, 2001 Neuchâtel Telefon 038/5 13 89 Direktion: Dr. R. Meuli

Zürich

Institut

Minerva

Handelsschule

Arztgehilfenschule

Vorbereitung:

Maturität ETH

Prompt hilft

Contra-Schmerz
bei Kopfweh,
Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen
In jeder Apotheke

Dr. WILD & Co. AG Basel

6 Gymnastik- und

Atemübungen für

Schulzimmer und

Heimgymnastik



Leicht verständlich dargestellt für Mütter und Lehrer.

Für Schulen stündlich 8 bis 10 Sekunden.

Für Elternhaus morgens und abends je 3 Minuten.

Bei regelmässiger Anwendung ein grosses Plus.

Verlangen Sie Prospekte durch **GELEB**, Abteilung Gymnastik, Telefon 041/5 30 77, **6000 Luzern 11**, J. H. Scherer.



Lehrmittel und
Demonstrationsmaterial für
den naturwissenschaftlichen
Unterricht
Einrichtungen für Physik-,
Biologie- und Sammlungsraum

AWYCO AG Olten
Ziegelfeldstrasse 23 Tel. 062 2184 60

Jugendsportzentrum Tenero

— der ideale Lagerort für Sommerlager im sonnigen Tessin

Wir heissen alle geführten Schul- und Lehrlingslager, die schwimmen, wandern, orientierungslaufen, velofahren oder sich anderswie sportlich betätigen wollen, in unserem neu ausgebauten Zentrum herzlich willkommen.

Das Haus kann 120 Personen beherbergen. (Pauschalpreis, alles inbegriffen, 6 Tage, 66 Fr.)

Auf dem Zeltplatz können für 350 Personen Zelte aufgestellt werden. Neu eingerichtete sanitäre Anlagen mit Duschen usw. Zeltplatzgebühr 1 Fr. pro Person und Tag. Neu hergerichtete Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen stehen allen zur Verfügung. Material kann auf Bestellung in Tenero selber bezogen werden (VU-Material). Ein Turn- und Sportlehrer hilft bei der Gestaltung des Sport- und Lagerbetriebes unentgeltlich mit. Für 1970 sind noch Plätze frei (besonders Zeltplätze).

Auskunft und Anmeldung: Eidg. Turn- und Sportschule, Sektion Vorunterricht, 2532 Magglingen, Tel. 032/2 78 71.

Verlangen Sie **jetzt** die Offertliste für

Sommernautenthalte 1970 Landschulwochen im Frühling und Herbst

Für Landschulwochen erhalten Sie **Sonderpreise** — nebst vielen Hinweisen für Klassenarbeiten in den einzelnen Gebieten.

Wählen Sie als Ihren Gastgeber die



Dubletta-Ferienheimzentrale
Postfach 41 — Basel 20
Tel. 42 66 40

Wegen Betriebsaufgabe zu verkaufen

Liegenschaft in Amden SG

(Kurort 1000 Meter ü. M., Sesselbahn, Skilifts und Hallenschwimmbad).

In gutem Zustand, an schönster Aussichtslage, Strickchalet (1625 Kubikmeter), 18 Zimmer, 4 WC, 1 Bad, Küche, Nebenräume, Oelfeuerungs-Zentralheizung, möbliert; mit 10 700 Quadratmetern Umschwung (teilweise Bauland); bestens geeignet als Sommer- und Winter-Koloniehaus, Kinderheim oder für Schulverpflegung. Platz für 30 Kinder und Personal. Verkaufspreis Fr. 340 000.— inkl. Inventar.

M. Sutter, Immobilien, Cityhaus 32c, 8640 Rapperswil.
Tel. 055/2 49 55.

Neu!



Heron-Bastlerleim

in praktischen
Nachfüll-
Plasticflacons

Wir senden Ihnen gerne
Gratismuster u. Prospekte

Briner & Co.
9000 St. Gallen

Bern, Spitalgasse 4, Tel. 22 36 75



Spezialgeschäft für
Instrumente, Grammo
Schallplatten
Miete, Reparaturen

M. F. Hügler

Industrieabfälle, Usterstr. 99,
8600 Dübendorf ZH, Tel. 051/85 61 07

Wir kaufen zu Tagespreisen

Altpapier aus Sammelaktionen

Sackmaterial zum Abfüllen der Ware stellen wir gerne zur Verfügung. Material übernehmen wir nach Vereinbarung per Bahn oder per Camion.

Bergschule Rittinen

Grächener Terrasse, 1600
m ü. M.

Haus für Sommer und Skilager. 28—34 Betten, sonnige Räume, grosse Küche, Duschen, Oelheizung. Nur für Selbstkocher.

Anfragen an R. Graf-Bürki,
4153 Reinach, Aumattstr. 9.

Suchen Sie
eine Stelle? —

In dieser
Zeitung finden
Sie die auf Sie
zugeschnittene!

Halbe Holzklammerli

extrafein geschliffen
für Bastelarbeiten liefert

Surental AG, 6234 Triengen
Telefon 045/3 82 24

stereo phonie

Haben Sie
Probleme?
Bopp löst sie!

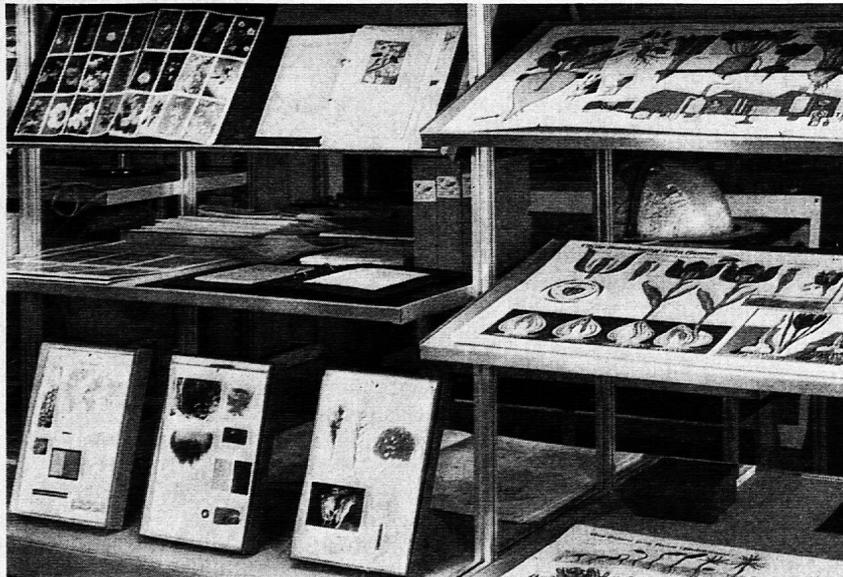
Bopp Klangberater
Limmatquai 74/I
Zürich 051/32 49 41

bopp

33

Vermiete Ihr Haus in den Ferien an Lehrer (2000) aus Holland/ England

Auch Tausch oder Miete.
S. L. Hinloopen, Englisch-
lehrer, Stetweg 35, Castri-
cum-Holland.



Schulbedarfs-Ausstellung Ingold

Ein Ausschnitt aus der Gruppe Naturkunde. Besonders beliebt sind die grossformatigen Mappen mit den verschiedenen Lebensgemeinschaften, die Arbeitshefte und die, sowohl schönen, als auch instruktiven Schulsammlungen.

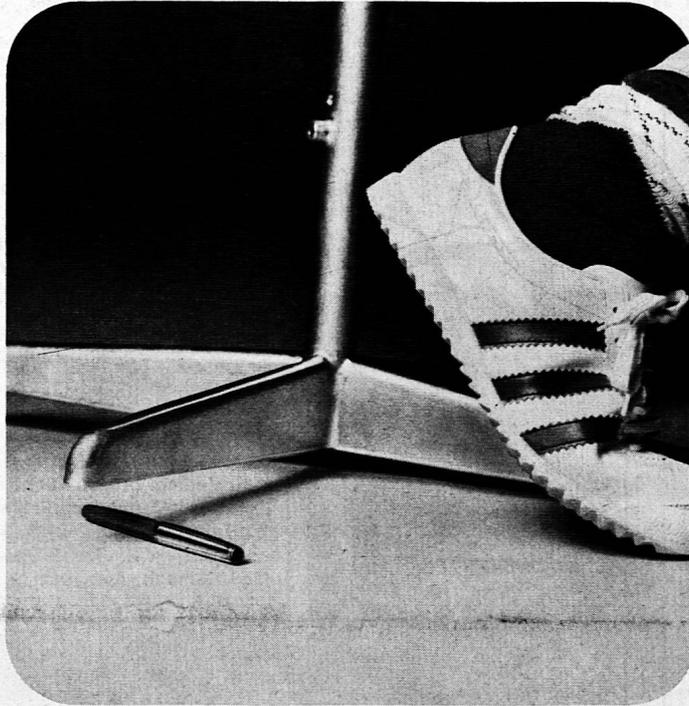
Sie werden es sicher schätzen, frei und ungestört unsere umfassende, gesamte Auswahl betrachten zu können. Diese steht Ihnen das ganze Jahr hindurch zur Verfügung. Kommen Sie und studieren Sie die vielen, guten Möglichkeiten in Musse. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ERNST INGOLD & CO AG 3360 HERZOGENBUCHSEE

Das Spezialhaus für Schulbedarf Tel. 063/5 31 01

Hier ist der Schülerfülli, der sich nicht zerbrechen, zersplittern oder zertreten lässt.

Er erspart Ihnen unangenehme
Zwischenfälle im Unterricht!



Ein Füllhalter rollt vom Pult,
niemand achtet darauf... und schon
passiert ein Missgeschick.

Jetzt lässt sich das vermeiden,
mit einem neuartigen Füllhalter, der
extra für die lebhaften Schulkinder
entwickelt wurde!

der neue ALPHA DIAMANT

Er hat ein unzerbrechliches
Gehäuse aus Makrolon! Und eine
solide Kappe aus Metall.

Das macht ihn unempfindlich
gegen einen Sturz vom Pult.
Unempfindlich gegen einen ver-
sehentlichen Fusstritt oder einen
Schlag eines harten Stuhlbeines!

Über 2000 Schweizer Lehrer
haben den ALPHA DIAMANT
getestet. Lesen Sie, was uns
Herr Stucki, Primarlehrer in S., schreibt:

«... Heute habe ich mit meinen
Drittklässlern den ALPHA DIAMANT
getestet. Zum Gaudi der Schüler habe
ich den Füllhalter mit aller Kraft mehrmals
auf den Boden geschleudert, ohne
dass ihm etwas passiert wäre.
Das Gehäuse geht tatsächlich nicht
kaputt! Darauf habe ich mehrere
Schüler schreiben lassen. Ich darf
sagen, dass ich die Feder für die
Schulschrift geeignet halte. Die Schrift
wird fein und sauber.»

Das ist das zweite Plus des
ALPHA DIAMANT – die Feder!

Die elastische und dennoch
stabile Schwingfeder. Sie ist ideal für
eine saubere Schulschrift, weil sie
selbst starken Druck flexibel ausgleicht
und sich darum auch von der unge-
übten Kinderhand mühelos führen
lässt.

Ein ALPHA DIAMANT mit
Patronenfüllung kostet Fr. 9.50.
Möchten Sie gerne mehr erfahren über
diesen neuen Füllhalter, oder die
weiteren 7 ALPHA Modelle?

Schicken Sie uns bitte den
Coupon ein. Sie erhalten dafür gratis
eine interessante Dokumentation
mit Bestellkarte für Muster!



ALPHA

**ALPHA DIAMANT
für lebhaftes Schulkinder**

Plumor AG, 9000 St. Gallen
Tigerbergstrasse 2
Tel. 071 232115/226181

Coupon für eine ALPHA
Schuldokumentation

Name des Lehrers

Schulhaus

Strasse

Ort/PLZ

LZ 3